Die Brut der Schlangen, die sich vom Winde nährt, nennt man Bhogin (Geniesser); Elephanten, die (mit ihren hin und her gehenden Ohren) summende Bienen abwehren, heisst man Vistîrnakarna (die Ohren ausgestreckt haltend); den Baum, in dessen Innerem Gluth in eigenthümlicher Form sich angesammelt hat, belegt man mit dem Namen Çamî (der Ruhige): die Welt, die auf diese Weise, ohne sich Zwang anzuthun, in den Tag hinein schwatzt, hat Alles drunter und drüber gekehrt.

भूः पर्यञ्का निवभुवलता कन्द्रकः खं वितानं दीपश्चन्द्रा विर्तिवित्तितालब्धसङ्गप्रमीदः । दिक्कन्याभिः पवनचमीरवीधिमानः समत्ता-दिन्तुः शेते नृप इव भुवि त्यक्तमर्वस्पृक्ता ४पि ॥ ५०५४ ॥

Der Erdboden ist sein Lager, die eigenen Arm-Lianen sind sein Kopfkissen, der blaue Himmel sein Zelt, der Mond seine Leuchte, seine Lust hat er an dem ihm zugefallenen Umgange mit seinem Weibe Entsagung, die Himmelsgegenden sind die Jungfrauen, die ihm mit den Winden als Fliegenwedeln von allen Seiten zufächeln: so ruht der Bettler, obgleich er alle Wünsche aufgegeben hat, wie ein Fürst auf der Erde.

भूतानामिष सर्वेषा द्वःखाभिकृतचेतसाम् । गतिमन्त्रेषमाणानां नास्ति गङ्गसमा गतिः ॥ ५०५५ ॥

Für kein Wesen, das Heil sucht, wenn sein Herz von Schmerz ergriffen ist, giebt es ein Heil, das der Gangâ gleich käme.

भूतान्या नानुगृह्धाति स्वात्मनः शरूणागतान् । भूतार्वास्तस्य नष्ट्यत्ति कृंसाः पद्मवने यद्या ॥ २०५६ ॥

Wer sich der Geschöpfe, die sich in seinen Schutz begeben, nicht annimmt, dem gehen die früheren Reichthümer verloren, wie (dem König) die (goldenen) Flamingo im Lotushaine.

भूबा कल्पशतायुषा ४म्बुजभुवः सेन्द्राश्च देवासुरा मन्वाया मुनया मङ्गीजलधेषा नष्टाः परःकारयः । मोक्ः का ४यमका मक्तनुद्यते लोकस्य शोकावका बन्धोः फेनसमे गते वपुषि यः पञ्चात्मके पञ्चताम् ॥ ५०५७ ॥

2034) Внантв. 3,93 Вонг. 86 Навв. 89 lith. Ausg. 90 Galan. Çarñg. Paddh. a. कन्दुकं und गेढुक: (d. i. गेएडुक:) st. कन्दुकः: b. चन्द्र: सुमितिवितिता , लब्ध nach सङ्गः, योग st. सङ्गः, प्रवोध: st. प्रमीट्: c. कन्यानां und कान्ताभि: st. कन्याभि:, व्यजनप्रवेत्र st. प्रवन्यमिर्, समलात्, वीड्यमाना उनुकूलं und उनुकूली्र. d. सता वीत्रागा जितातमा st. भु-

वि u. s. w. Vgl. मकाशया u. s. w.

2055) VIKRAMAK. 185.

2056) Pankat. III, 136. 137.

2057) Радв. 91. a. ेशतायुषाम् beim ersten Scholiasten offenbar nur ein Schreibfehler. b. मकी जलध्यो Ваоски., जलध्या; पर्:काट्य: unsere Aenderung für प्रा: काः. a. सिन्धाः (mit vorangehendem शाकावकः)